

CVAG-Busse in neuem Takt

Am Sonntag hat die CVAG ihr Liniennetz komplett umgestellt. Geändert haben sich nicht nur die Nummern der meisten Buslinien, deren zweite Ziffer nun anzeigt, wie häufig die Busse pro Stunde verkehren. Neu sind auch einige Streckenführungen ebenso wie die acht Nachtlinien, welche die Stadtteile von Mitternacht bis gegen 4 Uhr im Stundentakt anfahren. Dass diese Veränderungen im Nahverkehr die Mehrheit der Chemnitzer betrifft, unterstreicht die Tatsache, das die reichlich 27.000 kostenlosen Exemplare des neuen Fahrplanes bereits vergriffen sind. Weitere 20.000 Stück werden nachgedruckt. „Zwischenzeitlich geben die Mitarbeiter des Mobilitätszentrums der CVAG an der Zentralhal-



CVAG-Fahrgäste wurden seit geraumer Zeit umfassend zur Netzumstellung informiert.
Foto: Schmidt

stelle kostenlose Pläne für jede einzelne der neuen 30 Linien aus“, sagt Stefan Tschök, Pressesprecher der CVAG, der unserer Amtsblatt-Redaktion Fragen zum neuen Busnetz beantwortet.

Lesen Sie dazu auf Seite 3

Neuer Netzauftritt

Mit der Einführung des neuen Netzes verändert die CVAG auch ihren Internet-Auftritt www.cvag.de. Klar strukturiert gibt das Verkehrsunternehmen Auskunft über Fahrplan, Linien und Netzpläne, Verkehrsinfos, Tickets und Tarife. Ein News-Ticker zeigt zudem aktuelle Baustelleninfos an. Blinden und Sehschwachen hilft eine Schriftgrößenauswahl sowie eine akustische Info zum Liniennetzplan bei der Orientierung. ●

Zwölf Meister des Wortes in der Villa Esche

104 Literaturnobelpreise wurden bis 2007 zuerkannt, zwölf gingen an deutschsprachige Autoren. Diese Meister des Wortes sind im April in Chemnitz zu Gast – in einer Kabinett-Ausstellung über deutschsprachige Literaturnobelpreisträger, die nach dem Kleistmuseum in Frankfurt/Oder und dem Buddenbrook Haus in Lübeck nun in der Villa Esche Station macht.

Die von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten Deutschlands konzipierte Exposition, die deutschlandweit gezeigt wird, vereint eine spannungsvolle Mischung aus Texten, Informationen und Bildern zum Leben und Werk von

Theodor Mommsen (1902) – Rudolf

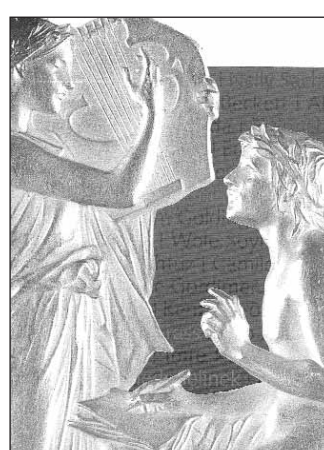
Eucken (1908) – Paul Heyse (1910) – Gerhart Hauptmann (1912) – Carl Spitteler (1919) – Thomas Mann (1929) – Hermann Hesse (1946) – Nelly Sachs (1966) – Heinrich Böll (1972) – Elias Canetti (1981) – Günter Grass (1999) – Elfriede Jelinek (2004).

„Wenn Nobels sehnlichster Wunsch darin bestand, dass ‚der Würdigste den Preis erhält‘, dann dürfen wir Deutsche ein wenig stolz sein, dass in 100 Jahren immerhin zwölf Autorinnen und Autoren unserer Sprache die Geehrten sind“, betont Siegfried Arlt, Vorsitzender der Goethe-Gesellschaft Chemnitz, die gemeinsam mit der Villa Esche neben der Ausstellung auch zwei begleitende Sonderveranstaltungen nach Chemnitz

holte: am 8. April, 19 Uhr eine Lesung

zu Theodor Mommsen, Paul Heyse und Thomas Mann und eine weitere Veranstaltung am 22. April, 19 Uhr zu Hermann Hesse, Elias Canetti und Elfriede Jelinek. In den begleitenden Sonderveranstaltungen bilden historisch-authentische Tonaufzeichnungen mit musikalischer Untermalung, Lichtgestaltung und drei Live-Akteuren ein literarisch-sinnliches Erlebnis ganz besonderer Art. Diese Gestaltungsart – WordART genannt – wird vom artemis-Institut für Hörkunst und dem Cicero-Institut für Sprachpflege produziert. ●

Mit rund 1,1 Million Euro ist der Literatur-Nobelpreis dotiert, zu dieser Ehre gehört eine Urkunde und eine Medaille (Abb. oben). Die Preisträger der hochangesehenen Auszeichnung für Literatur werden von der schwedischen Akademie (der schönen Künste) bestimmt.



Karten für Amos Oz: Lesung im Tietz

Der israelische Schriftsteller Amos Oz, der am 14. April den erstmals von der Stadt Chemnitz ausgelobten Internationalen Stefan-Heym-Preis empfängt, wird am Vorabend der Preisverleihung, am 13. April, 20 Uhr im Kulturhaus DASTietz aus seinem Roman „Eine Geschichte von Liebe und Finsternis“ lesen. Karten für diese Lesung zum Preis von 10/ermäßigt 8 Euro sind im DASTietz, Moritzstraße 20 zu den Öffnungszeiten Montag – Freitag, 10 – 20 Uhr, € 488 – 4366 erhältlich.

Amos Oz ist Träger mehrerer renommierter Preise, unter anderem des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, des Goethepreises der Stadt Frankfurt/Main und des Prinz-von-Asturien-Preises.

Der erstmals vergebene Internationale Stefan-Heym-Preis wird in ehrendem Gedenken an den Schriftsteller und Chemnitzer Ehrenbürger Stefan Heym vergeben. Künftig soll der Preis alle drei Jahre an Autoren und Publizisten vergeben werden, die sich in politische Debatten einmischen, um für moralische Werte zu streiten. ● (red)

Bürgerservicestelle vorübergehend zu

Die Bürgerservicestelle im Rathaus bleibt am Samstag, den 12. April aufgrund von Arbeiten an der Stromversorgung im Rathaus geschlossen. Bürger erhalten Auskünfte im Bürgeramt der Stadt Chemnitz, Peretz-Haus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter € 488-3355. ●

Kurs ebnet Weg zur Kunst

Kunst ist nicht lehrbar – die Wege zu ihr aber schon. Die Museumspädagogik der Kunstsammlungen Chemnitz vermittelt in einem Kurs verschiedene Arbeitsstrategien auf dem Weg zum Bild. Der Kurs „Wie finde ich zum Bild?“ findet ab 15. April, jeweils dienstags zwischen 10 und 11.30 Uhr statt. Die Kosten für die insgesamt 9 Veranstaltungen betragen 60 Euro inklusive Material. Anmeldungen sind unter € 488 4427 möglich. ●

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
CVAG-Netz	Seite 3
Stellenausschreibungen	Seite 8
Ausschreibungen	Seite 11

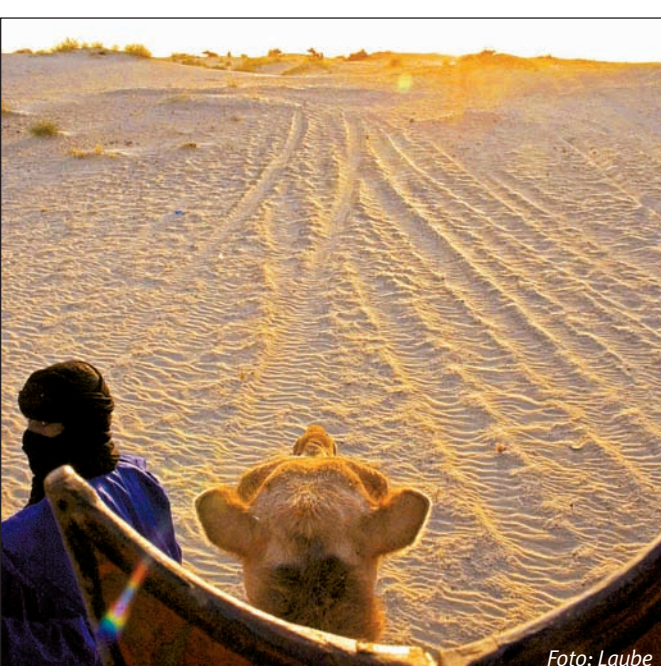


Foto: Laube

Eindrucksvolle Fotos aus Mali

Fotografische Impressionen aus Mali zeigt der Berliner Grafiker Werner Laube vom 8. bis 30. April im Chemnitzer Rathaus. Seine Fotos entstanden unter anderem auch in der Chemnitzer Partnerstadt Timbuktu, die Werner Laube vor mehr als 40 Jahren ebenso wie in jüngster Vergangenheit (2006) besuchte. Von 1967 bis 1969 hatte er in Mali Entwicklungshilfe geleistet. Seither habe ihn das Land am Niger nicht mehr losgelassen. Damals lernte der junge Deutsche bei der täglichen Arbeit als Zimmermann, Kraftfahrer und Dolmetscher Menschen kennen, deren fröhliche aufgeschlossene Art ihn ebenso wie ihre Würde stark beeindruckten. Bittere Armut und Analphabetentum sind das Erbe der von 1880 bis 1960 dauernden Kolo-

nialzeit, die bis heute Auswirkungen auf Land und Menschen hat. Grund übrigens auch für die in den letzten Jahren von Chemnitzern intensivierte Entwicklungshilfe.

Die jüngsten Bilder des Künstlers zeigen besonders die Schönheit und Gegensätzlichkeit der Landschaft, während ältere Fotos die Aufbruchstimmung in den ersten Jahren der Unabhängigkeit des Landes festgehalten haben. Besonders beeindruckend sind die fotografischen Erinnerungen des jungen Entwicklungshelfers, der mit anderen den Kampf gegen Mangelernährung, Unwissenheit und ökonomische Rückständigkeit unter schwierigen materiellen und klimatischen Bedingungen aufgenommen hatte. Zur Ausstellungseröffnung am 8. April, 17 Uhr wird der Grafiker persönlich anwesend sein und über seine Erlebnisse in Mali und der Partnerstadt Timbuktu berichten. ● (eh)

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 09.04.2008, 19.00 Uhr
Rathaus Wittgensdorf
Sitzungszimmer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung

zung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 12.03.2008
4. Informationen, Allgemeines
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

Dr. med. Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 08.04.2008, 19.30 Uhr
Speiseraum der Grundschule Euba
An der Kirche 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 04.03.2008
4. Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat. Beschlussvorlage Nr. B-122/2008: Verteilung der

Zuwendungen für die Eubaer Vereine im Jahr 2008 und für ein ortsübliches Fest (**Einreicher: Ortsvorsteher**)

5. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen, Maßnahmenkontrolle
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Groß
Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 08.04.2008, 16.30 Uhr
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz
Beratungsraum 118

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 11.03.2008
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
Vorlagennummer/Einreicher: B- 25/2008 Dezernat 6/Amt 66
- 4.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/08 „An der Aue“
Vorlagennummer/Einreicher: B- 92/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 4.3 Bauausführungsbeschluss für die Rekonstruktion des Schul- und Sporthallengebäudes der Grundschule Siegmars, Rosmarinstr. 12, 09117 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B- 1/2008 Dezernat 6/Amt 65
- 4.4 Bauausführungsbeschluss für die Trockenlegung, Dach- und Fassadensanierung am Schulgebäude der Grund- und Mittelschule Altendorf, Ernst-Heilmann-Straße 11 in 09116 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B- 27/2008 Dezernat 6/Amt 65

5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
5.1 Bauausführungsbeschluss zur Mittelschule Gablenz, Teilsanierung Mittelschule Gablenz, Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: B- 39/2008 Dezernat 6/Amt 65
- 5.2 Bauausführungsbeschluss Komplettsanierung der Kindertagesstätte Hilbersdorfer Str. 21, 09131 Chemnitz, Haus 1
Vorlagennummer/Einreicher: B- 81/2008 Dezernat 6/Amt 65
- 5.3 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/03 Einkaufsmarkt und Bürogebäude an der Weststraße/ Hoffmannstraße
Vorlagennummer/Einreicher: B- 97/2008 Dezernat 6/Amt 61
- 5.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95/20 „Gewerbegebiet Rottluff-West“
Vorlagennummer/Einreicher: B- 95/2008 Dezernat 6/Amt 61
6. Mündliche Informationen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss. Verfahrensweise zur Lärmaktionsplanung
BE: Frau Kühnel, Abteilungsleiterin Stadtökologie
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von 2 Stadtratmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 09.04.2008, 16.30 Uhr
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz
Beratungsraum 118

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 12. März 2008
4. Beschlussvorlage an den Betriebs-

ausschuss. Vergabeordnung des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz für Lieferungen und Leistungen nach VOL und Bauleistungen nach VOB
Vorlagennummer/Einreicher: B- 98/2008 Dezernat 2/FBB

5. Verschiedenes
6. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 10.04.2008, 16.30 Uhr
Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz
Beratungsraum 118

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 21. Februar 2008
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
4.1 Erwerb des Flurstückes 3882 der Gemarkung Chemnitz u. a. sowie Veräußerung der Teilfläche des Flurstückes 3898/1 der Gemarkung Chemnitz u. a. und überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlagennummer/Einreicher: B- 45/2008 Dezernat 2/Amt 23
- 4.2 Erwerb der Teilfläche des Flurstückes 3939/1, Gemarkung Chemnitz u. a. von der Grundstücksgesellschaft m.b.H. (GGG) zur Umsetzung der städteplanerischen Maßnahme „Bunte Gärten vom Sonnenberg“
Vorlagennummer/Einreicher: B- 46/2008 Dezernat 2/Amt 23
5. Beschlussantrag an den Verwaltungs- und Finanzausschuss. Förderung des Leistungszentrums des CFC
Vorlagennummer/Einreicher: BA- 10/2008 CDU-Ratsfraktion, Fraktion FDP, Fraktion DIE LINKE, Fraktion Perspektive, SPD-Fraktion
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von 2 Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
ÄMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.2.2008



Öffentliche Bekanntmachung

Gewässerschau am Eubaer Bach

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 98 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004, geändert durch Artikel 65 des Gesetzes vom 29.01.2008, am 22.04.2008, ab 9.00 Uhr die Schau des Eubaer Baches durch. Treffpunkt: Hauptstr. 1

Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen. Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 95 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den Verbänden, die gemäß § 29 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.03.2002, letzte Änderung vom 12.12.2007, anerkannt sind, wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.

CVAG-Busse in neuem Takt

Interview mit Stefan Tschök, Pressesprecher der CVAG.

Seit vier Tagen fahren die CVAG-Busse nach neuem Fahrplan. Wie läuft der Betrieb seit der Netzumstellung? Und welche neuen Linien werden besonders frequentiert?

Tschök: Die Umstellung ist sowohl technisch als auch verkehrstechnologisch, aber auch in Bezug auf die Kundeninformation gelungen. Viele Chemnitzer haben gerade am Sonntag die Gelegenheit genutzt, unser neues Netz zu testen. Busse und Bahnen waren sehr gut besetzt. Am Montag war dann im Berufs- und Schülerverkehr wegen des deutlich höheren Fahrgastaufkommens die eigentliche Nagelprobe zu bestehen. Ich denke, auch diese Hürde haben wir gut gemeistert. Besonders die mobilen Servicekräfte an der Zentralhaltestelle sind eine wichtige Hilfe. Jetzt werden wir intensiv beobachten, an welchen Stellen unser Netz besonders gut angenommen wird und wo noch Nachbesserungsbedarf besteht. So musste bereits auf der neuen Buslinie 73 (Schönau –Rabenstein) ein etwas größerer Kleinbus zum Einsatz kommen, da sonst Engpässe zu befürchten waren.

Weshalb musste das Liniennetz eigentlich erneuert werden?

Tschök: Die Umstellung unseres Nahverkehrsnetzes vollzieht sich auch mit Blick auf die Veränderungen in unserer Stadt. Den neuen Stadtstrukturen müssen wir auch mit einem moderneren Nahverkehrsnetz

folgen. Natürlich hofft die CVAG auch, dass in der Folge eine höhere Wirtschaftlichkeit durch steigende Fahrgastzahlen und Erlöse erreicht wird. So wollten wir mit dem neuen Netz Parallelverkehr unterbinden und bedarfsgerecht vorhandene Linien zusammenführen. Gleichzeitig sollten periphere Omnibuslinien Verknüpfungen zur Stadtbahn schaffen.

Mancher Fahrgast befürchtete, nach der Umstellung würde sich das Angebot verschlechtern?

Tschök: Dies ist nicht der Fall. Wir haben derzeit eine jährliche Fahrplanleistung von rund 8 Millionen Kilometern. Auch in unserem neuen Netz ist diese Leistung nicht geringer. Aber sie wird besser an den tatsächlichen Bedarf angepasst sein und deshalb für den Fahrgast attraktiver.

Welche Daten liegen der Umstellung zugrunde?

Tschök: Seit 2005 erbrachten Zählungen, Erhebungen und Befragungen ein genaues Bild der benötigten Verkehrsangebote. Insofern stellen unsere neuen Linienbeziehungen ein Abbild der wichtigsten Verkehrsströme dar.

Welche Vorteile hat das neue CVAG-Netz?

Tschök: Auf den Hauptlinien, das sind mit Ausnahme der Stadtbahnlinie 6 alle Stadtbahnlinien und die aufkommensstärksten Omnibuslinien, verdichten wir den 10-Minuten-Takt ganztägig. Außerdem gibt es im

Abend- und Spätverkehr ebenfalls Taktverdichtungen. Ganz neu eingeführt ist der tägliche Nachtverkehr mit acht Omnibuslinien. Durch ein einheitlicheres Taktgefüge – es gibt nur noch Linien im Vielfachen des 10-Minuten-Taktes – sollen sich auch die Anschlussmöglichkeiten deutlich verbessern.

Welche Angebote gibt es in Stadtteilen, die bisher schlecht erschlossen waren?

Tschök: Auch daran ist gedacht worden. So wird beispielsweise das Gebiet um die Kopernikus- und Sterzelstraße in Siegmars erstmals überhaupt durch eine Buslinie erschlossen. Weitere Fahrgäste erhoffen wir uns durch die Erschließung der Rudolf-Krahl-Straße, auf der bisher nur ein Nachtbus fuhr.

Was hat es mit den neuen Liniennummern auf sich?

Tschök: Wir haben verschiedene Linienäste völlig neu verknüpft und standen vor der Frage, wie diese Linie künftig zu benennen ist. Deshalb haben wir uns für eine klare neue Benennung entschieden. Außerdem ist daran zu erkennen, wie häufig der Bus verkehrt, denn die zweite Ziffer nennt den Takt.

Hat die CVAG die Chemnitzer gut informiert?

Tschök: Das denke ich. Wir haben die vergangenen Monate intensiv genutzt, unser neues Netz umfassend vorzustellen und werden auch in den nächsten Tagen und Wochen in dieser Beziehung nicht nachlassen. ●



Wolfgang Mattheuer, Prometheus verlässt das Theater, 1981 © VG Bild-Kunst, Bonn 2008 Foto: Tóth

Wolfgang Mattheuer: Flugversuch. Retrospektive der Zeichnungen

Die Kunstsammlungen Chemnitz präsentieren ab 6. April eine Retrospektive des zeichnerischen Werkes von Wolfgang Mattheuer. Aus den Jahren 1957 bis 2003 wurden 150 Zeichnungen aus einem Konvolut von über 5.500 Blättern ausgewählt. „Wolfgang Mattheuer. Flugversuch. Retrospektive der Zeichnungen“ beleuchtet damit einen bisher wenig beachteten Aspekt seines Schaffens und vollendet einen Ausstellungszyklus, den die Kunstsammlungen gemeinsam mit Wolfgang Mattheuer konzipiert haben. Durch die Schenkung des Chemnitzer Sammlers Hartmut Koch sind die Kunstsammlungen im Besitz des vollständigen druckgrafischen Werkes von Wolfgang Mattheuer. Daraus erwächst dem Museum eine besondere Verantwortung und Nähe zum Werk des Künstlers. Noch zu Lebzeiten des „Bildermachers“ fand 1997 eine Ausstellung zur Druckgrafik statt, der im Jahr 2002 eine Retrospektive mit einem Schwerpunkt auf den Gemälden folgte. Die aktuelle Präsentation der Zeichnungen, nach dem Tod Wolfgang Mattheuers 2004, wird begleitet von einer umfangreichen Publikation mit Beiträgen zum Leben und Werk des Malers. ●

Veranstaltungen

23. April 2008, 19 Uhr:
Weltumarmung und Weltverneinung. Blick zurück auf eine kontroverse Moderne

14. Mai 2008, 19 Uhr:
Flugversuche eines Erdgebundenen, Anmerkungen zum Konvolut der Zeichnungen

4. Juni 2008, 19 Uhr:
Lesung von Texten Wolfgang Mattheuers

Öffnungszeiten
Di bis Fr 12 – 19 Uhr, Sa, So und Feiertage 11 – 19 Uhr,
Montags geschlossen
Öffentliche Führungen
Di bis Fr um 17 Uhr
Sa, So, Feiertage um 15 Uhr

Internationale Bibliothek lockt mit vielfältigem Angebot

Seit dem Umzug der Stadtbibliothek in das ehemalige Kaufhaus Tietz im Oktober 2004, sind die Nutzerzahlen erheblich gestiegen und erreichen jedes Jahr wieder einen neuen Höchststand. Aber nicht nur verbesserte räumliche Bedingungen, sondern auch ein umfassendes und abwechslungsreiches Angebot locken die Leser in Scharen an. Einen wichtigen Platz im Bereich „Kultur und Länder“ nimmt die Internationale Bibliothek ein. Ungefähr 16.000 Medien in über 35 Sprachen werden hier angeboten – ein Großteil in Englisch und Russisch; weiterhin sind natürlich auch Französisch, Italienisch und Spanisch besonders stark vertreten. Neben diesen geläufigen Sprachen kann der Leser sich aber auch mit unbekannten vertraut machen, wie beispielsweise Isländisch, Japanisch, Schottisch, Sorbisch, Finnisch oder Vietnamesisch, Türkisch und Griechisch. Nicht vergessen werden darf das Deutsche – sei es als Mutter- oder Fremdsprache. Zusätzlich zu normalen Wörterbüchern und Nachschlagewerken,

Schul- und Abiturhilfen, aber auch fachsprachlichen Publikationen, findet man hier digitalisierte Lehr- und Lernmaterialien, fremdsprachige Spielfilme, Hörbücher und Belletristik. Komplettiert wird das Angebot der Internationalen Bibliothek durch 32 aktuelle Zeitungen und Zeitschriften in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch. Unter diesen sind die monatlich erscheinenden Zeitschriften „Deutsch perfekt“, die spanische Publikation „Ecos“ oder auch das bekannte und beliebte englische „Spotlight“-Magazin mit seinem französischen Gegenstück „Ecoule“. All diese bewegen sich auf einem all-gemeinsprachlichen Niveau für Lernende mit mehr oder weniger Vorkenntnissen, wobei anspruchsvollere Vokabeln in Texten zusätzlich gesondert übersetzt oder erklärt werden. Neben diesen gibt es natürlich auch wöchentlich oder monatlich erscheinende Zeitungen und Zeitschriften, wie „Le Monde“, die „Times“, „Izvestija“, „Marie Claire“, „Cosmopolitan“ oder auch „House



Stets gut besucht: die Internationale Bibliothek im DASTietz. Foto: Sacher

& Garden“ und „National Geographic“. Für Dozenten bieten sich Zeitschriften wie „Business Spotlight“ oder „Scientific American“ als Ergänzung zum fachsprachlichen Unterricht oder die didaktische Publikation „Der fremdsprachliche Unterricht“ für Englisch- und Französischkurse an. Durch die enge Zusam-

menarbeit mit der Volkshochschule und deren gut besuchten Sprachkursen, stehen in der Internationalen Bibliothek sowohl die verwendeten Lehrwerke der Kurse als auch unterrichtsergänzende Medien zur Verfügung. Ein Blick in die fremdsprachige Abteilung der Stadtbibliothek lohnt sich also in jedem Fall! ● (ms)



Neues Buch zum Sonnenberg

Die Arbeitsgruppe Sonnenberg-Geschichte im Chemnitzer Geschichtsverein präsentiert eine neue Publikation zum Stadtteil Sonnenberg. Der Sonnenberg erfuhr im Laufe der Zeit gravierende Wandlungen. Die Mitglieder der AG Sonnenberg folgten nicht nur den Spuren der historischen Veränderungen, sondern

dokumentierten sie auch. Bereits zum zweiten Mal legen sie nun eine Arbeit dazu vor. 1997 erschien das erste Buch „Leben auf dem Sonnenberg“, das mittlerweile vergriffen ist. So stand die Frage nach einer Nachauflage oder Neuerscheinung. Statt dessen wurde ein neues Buch gebracht. Darin sind noch ein-

mal Fakten zur Namensgebung des Stadtteiles aufgeführt sowie Wissenswertes zur industriellen Entwicklung und Chroniken von Kirchen und Schulen. Einen neuen eigenen Platz nehmen Themen ein wie Kriegs- bzw. Nachkriegszeit; die Rote Armee in den Kasernen und einige spezifische Schilderungen von Wohnsituationen auf dem Sonnenberg. Auch werden dem Wirken wichtiger Persönlichkeiten aus dem Stadtteil Beiträge gewidmet, wie auch dem angrenzenden Erholungsgebiet Zeisigwald mit dem Engelmannteich und der ehemaligen Rodelbahn. Mit über 100 Abbildungen und neun historischen Plänen zum Sonnenberg wird das Buch ausreichend illustriert. Eine umfassende Zeittafel und eine Übersicht zur Herkunft der Straßennamen ergänzen die Schrift. Die Stadt Chemnitz unterstützte das Vorhaben mit Fördermitteln. Unter dem Titel: „Die Sonne gab den Namen“ wird die neue Publikation jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Buchpräsentation findet am Donnerstag, den 10. April 2008, um 18 Uhr, im Gemeindehaus der katholischen St. Joseph-Kirche in der Ludwig-Kirsch-Straße, statt. ● (red)

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2008

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements wird in diesem Jahr vom 19. bis 28. September stattfinden. Damit werden Menschen in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Interesses gerückt, die sich selbstlos und engagiert für ihre Mitmenschen einsetzen.

Rund 23 Millionen Deutsche wirken derzeit im bürgerschaftlichen Engagement für andere, schätzen aber

auch die Vorteile, die das aktive Miteinander in Vereinen, Verbänden, Selbsthilfegruppen, Projekten oder Initiativen mit sich bringt. Um dieses bürgerschaftliche Engagement in seiner ganzen Vielfalt öffentlich darzustellen, gibt es jährlich eine bundesweite Aktionswoche. Am 27. September ist in diesem Zusammenhang in Chemnitz wie bereits im vergangenen Jahr eine Engage-

mentbörse im DASTietz geplant. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung und zur Werbung und Gewinnung von Freiwilligen.

Das Freiwilligenzentrum und die AG „Pro Ehrenamt“ – Das Netzwerk für bürgerschaftliches Engagement in Chemnitz rufen Vereine, Organisationen und Initiativen zur Beteiligung auf. Mehr Informationen und das Teilnahmeformular gibt es im Freiwilligenzentrum oder im Internet unter: www.aktiv-in-chemnitz.de; Freiwilligenzentrum Chemnitz, Rembrandtstr. 13 a/b, ☎ 600 48 60. ● (red)

Schutz gegen Rad-Klau

Fahrradcodierung zum Schutz gegen Diebstahl, diesen neuen Service des Kraftwerk e.V. begrüßen Kriminalpräventiver Rat und Polizei gleichermaßen. Seit April kann man in der Kaßbergstraße 36 nach Voranmeldung (☎ 3839030) jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14 bis 19 Uhr sein Rad codieren lassen. Ein wirksames Fahndungsmittel sei diese Methode, findet Polizeisprecher Frank Fischer. Denn Raddiebstahl komme relativ häufig vor. Immerhin musste die Polizei diesem Delikt von 2004 bis 2006 mehr als 2400 Mal nachgehen. Eine eigens ins Leben gerufene Ermittlergruppe konnte die Zahl der Fahrraddiebstahle im vergangenen Jahr senken. Die Codierung soll den Fahrrad-Klau künftig unattraktiv machen. Denn ein codiertes Rad lasse sich nur schwer verkaufen, meint Fischer. Zudem kann der Eigentümer den Code bei der Polizei erfassen lassen. So können aufgefundene Räder wieder zum Eigentümer gelangen. Die Codierung kostet beim Kraftwerk 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder und Jugendliche. Außer den Drahtesel sollten man den Personalausweis, den Kaufbeleg und bei unter 18-Jährigen die Einverständniserklärung der Eltern dabei haben. ● (eh)

Tipps vom Amt zu gesunder Kost



Auch Ältere sollten auf vollwertige, gesunde Kost achten. Foto: Schmidt

Ernährungsberatung

Eine Ernährungsberatung bietet das Gesundheitsamt am 3. April von 13.30 bis 17.30 Uhr im Raum 104, Am Rathaus 8 an.

Übergewichtige können sich dort gezielt beraten lassen, aber auch Normalgewichtige erhalten Informationen zu gesunder Ernährung.

Die Beratung ist kostenlos, voranmelden sollte man sich jedoch unter ☎ 488 5800. Für Unangemeldete ist die Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr reserviert.

Gesundes Essen für Senioren

Dazu bietet das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Verbraucherschutz- und Gesundheitsämtern kostenfreie Seminare an.

Ein solches findet im Chemnitzer Gesundheitsamt am 8. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. Anmeldungen dafür werden ab sofort unter ☎ 488 5800 entgegengenommen.

Offensichtlich ändern Menschen ihr Ernährungsverhalten im Alter oder

aufgrund veränderter Lebensumstände. Zu diesem Ergebnis ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenverbände in einer Online-Befragung gekommen. Dreiviertel der 300 Befragten führen dieses auf ein verändertes Gesundheitsbewusstsein zurück. Gleichzeitig nimmt die Hälfte der Befragten Nahrungsergänzungspräparate wie Vitamine und Mineralstoffe ein. 82 Prozent der Befragten kritisierten bei der Befragung die wenig seniorengerechte Lebensmittelkennzeichnung. Dies erschwere die Auswahl altersgerechter Produkte wie fettarme, besonders frische, wenig gesüßte oder spezielle Diätprodukte. Ernährungsberaterin Eva Findeisen-Krause möchte in dieser Veranstaltung ältere Menschen anregen, sich wohlgeschmeckend und bedarfsgerecht zu ernähren. Außerdem sollen Nahrungsergänzungsmittel unter die Lupe genommen und über die Lebensmittelkennzeichnung informiert werden. Natürlich ist auch eine Verkostung vorgesehen. ● (red eh)

Ferienkalender

Veranstalter gesucht

Bereits das dritte Mal legt die Stadt Chemnitz den Ferienkalender in einer Auflage von 4.000 Exemplaren auf. Kinder und Jugendliche erhalten damit ein breites Freizeitangebot für die Schulferien vom 14. Juli bis 22. August. Der Kalender soll einen Überblick über besondere Veranstaltungen bieten. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Erstmals ist der Ferienkalender für alle kostenfrei.

Veranstalter gesucht

Vereine, Unternehmen und Firmen können somit auch in diesem Jahr ihre besonderen Ferienhöhepunkte melden (auch überregional bis 30 Kilometer im Umland von Chemnitz).

Angebote sind zu richten an: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie, Kennwort: Ferienkalender 2008, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz.

Die abschließende Auswahl zur Aufnahme von Veranstaltungen in den Kalender erfolgt durch das Amt für Jugend und Familie nach folgenden Kriterien:

- besondere Veranstaltungen, die nicht zum regulären Angebot von Einrichtungen gehören
 - Angebote, die besonders den Interessen von 6- bis 16-Jährigen entsprechen oder die ganze Familie betreffen
 - Veranstaltungen, die kostenlos, kostengünstig bzw. für die Ferienkalenderinhaber ermäßigt sind
- Auskünfte erteilt Kerstin Wollmann, Amt für Jugend und Familie, Abteilung Jugendarbeit, ☎ 0371 488-5931. ●

Erstes Treffen des Jugendclubs Signal 71

Das Bürgerhaus Brühl Nord in der Müllerstraße ruft ehemalige Mitglieder des Jugendclubs „SIGNAL 71“ zu einem Treff im Bürgerhaus auf.

Termin ist der 14. April, 17 Uhr. Der Jugendclub „SIGNAL 71“ gilt als erster Jugendclub in Karl-Marx-Stadt und erfreute sich besonders bei Hilbersdorfer Jugendlichen großer Beliebtheit. Dem geplanten Wiedersehen sollen weitere Treffen folgen, so anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung des Clubs 1971. Interessenten, die den Termin wahrnehmen wollen, können mit dem Bürgerhaus telefonisch unter 449277 Kontakt aufnehmen. ●

Graffitiwettbewerb des Jugendforums



Seit Februar richtet das Jugendforum Chemnitz gemeinsam mit dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) einen Graffitiwettbewerb aus. Der ASR stellt dafür drei Umzäunungen von Recyclingcontainern zur Verfügung. Das Motto „Lebensfreudegrau? Nein Danke!“ soll Sprayer anregen, noch bis Mitte April Entwürfe beim Jugendforum abzuge-

ben. Wichtig ist, dass die eingesandten Motive einen Bezug zu Chemnitz haben.

Vorlagen stehen auf der Website des Projekts www.colors.junges-chemnitz.de bereit. Über die Website können auch Ideen in digitaler Form eingereicht werden. Abgabe in Papierform ist beim Kraftwerk e. V. und per Post möglich.

Am 6. Juni sollen dann die Sieger gekürt werden. Jedem Gewinner winkt ein 100 Euro-Gutschein für Künstlerbedarf und die Möglichkeit sein Motiv selbst malen/sprayen zu können. „Der Wettbewerb soll den Grundstein für ein Graffitiprojekt bilden, das Kunst im öffentlich Raum fördern will“, erklärt Sebastian Laube vom Jugendforum. Im späteren Verlauf des Projekts sollen mit Workshops und andere Aktionen Graffiti dem Bürger näher gebracht werden. Jugendliche werden außerdem über Graffiti aufgeklärt und für Achtung vor fremdem Eigentum sensibilisiert. Das Jugendforum Chemnitz ist übrigens als eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus dem Projekt Chemnitz ohne Rassismus – Chemnitz mit Courage hervorgegangen. Das Jugendforum will Jugendlichen eine einfache, außerparlamentarische und unbürokratische Möglichkeit zur Mitbestimmung geben. „Unser Ziel ist es, die Politik der Stadt jugendfreundlicher und zukunftsorientiert zu machen. Das Forum ist für jeden offen und Ideen und Vorschläge jederzeit willkommen“, so Sebastian Laube. ● (red)



Stadt CHEMNITZ

Im Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle ab 01.05.2008 zu besetzen:

••• Sachbearbeiter/in Betriebswirtschaftliche Prüfungen (605/14)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe sowie die Prüfung der Sonderkassen in den Eigenbetrieben
- die örtliche Prüfung von Jahresabschlüssen von Zweckverbänden
- die Prüfung von finanziellen und wirtschaftlichen Vorgängen in Eigenbetrieben, Unternehmen und ggf. Ämtern und selbständigen Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz unter den Bedingungen der zunehmenden Anwendung automatisierter Verfahren mit den Schwerpunkten Ordnungsmäßigkeit, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- die Prüfung im Bereich der kommunalen Steuern und in Betrieben gewerblicher Art
- die Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresrechnung (Kameralistik) bzw. des Jahresabschlusses (Doppik) der Stadt Chemnitz
- die Durchführung von Querschnittsprüfungen (Verwaltungsorganisation, Verwaltungsablauf und Verwaltungshandeln)
- die beratende Unterstützung der Eigenbetriebe, Ämter und selbständigen Einrichtungen sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu vorgesehenen organisatorischen Veränderungen und wesentlichen Regelungen mit wirtschaftlichen und finanzrelevanten Inhalten

Das Aufgabengebiet erfordert:

- vertiefte anwendungsbereite betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse
- umfangreiche anwendungsbereite Kenntnisse geltender Gesetze und Rechtsvorschriften, insbesondere auf den Gebieten des Eigenbetriebsrechts, Handelsrechts, Gesellschaftsrechts, Verwaltungs- und Kommunalrechts sowie des Steuerrechts (Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftssteuer)
- fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einschlägigen Fachanwendungen (Software)
- analytische und konzeptionelle Denkwiese, schnelle Auffassungsgabe, Fähigkeit zur Darstellung von Zusammenhängen und Prüfungsergebnissen
- exakte und gewissenhafte Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen auch unter komplizierten Bedingungen, sicheres und verbindliches Auftreten
- Fähigkeit zur überzeugenden Darstellung komplexer Sachverhalte in Wort und Schrift, sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Führen von konfliktträchtigen Gesprächen
- hohes Verantwortungsbewusstsein sowie hohes Maß an Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur ständigen Qualifikation und Weiterbildung

Erforderliche Qualifikation:

Betriebswirt/in (FH) bzw. Verwaltungswirt/in (FH) mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder gleichwertiger Abschluss, zusätzlicher Abschluss als Bilanzbuchhalter/in wünschenswert

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe IVa BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 605/14 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Auskunft erteilt Herr Klentz vom Personalamt der Stadt Chemnitz, Tel.: 0371/4881122.



Stadt CHEMNITZ

Im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle zu besetzen:

••• Sachbearbeiter/in Anwendungsbetreuung, Systeme (607/18)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Betreuung von Anwendungen:
- Anwendungen installieren und betreiben
- Nutzungstechnologien entwerfen, implementieren, einführen und dokumentieren
- Schnittstellen zu anderen Anwendungen testen und einführen
- Fehlerzustände analysieren und Arbeiten zu deren Behebung einleiten
- Updates einspielen
- Fehlerbeseitigung und Bearbeitung von Havarien
- Planung und Verwaltung von Pflegeverträgen, Kontakt zu Softwarelieferanten und zu den Anwendern im Fachamt
- die Administration von Servern und Netzwerkdiensten:
- Analyse von Entwicklungstendenzen eingesetzter und benötigter Serverdienste
- Konfiguration der Server- und Netzwerkdienste unter Einbeziehung bestehender arbeitsorganisatorischer Festlegungen
- Einbindung von neuen Diensten und Anwendungsprozessen in Informations-, Management- und Monitoringsysteme
- Test neuer Software und -versionen vor dem Produktionseinsatz
- Dokumentation der eingerichteten Strukturen

die Verwaltung der Systeme:

- Werkzeuge zur Systemverwaltung planen, erstellen, testen und in die Produktion überführen
- Systemzustände erfassen, analysieren und wenn nötig Systemparameter korrigieren

Das Aufgabengebiet erfordert:

- langjährige IuK- Erfahrung, Programmiererfahrung in der Praxis
- sichere Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, speziell in den Betriebssystemwelten LINUX/UNIX
- Teamfähigkeit
- Kenntnisse des SächsDSG, BSI-Grundschutz
- ständige Weiterbildung im Fachgebiet

Erforderliche Qualifikation:

Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung o. ä. naturwissenschaftlicher Abschluss mit langjähriger IuK - Erfahrung

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O bewertet. Dies entspricht der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 607/18 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz

Auskunft erteilt Frau Hennig vom Personalamt der Stadt Chemnitz, Tel.: 0371/4881168.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Markersdorf, Adorf, Hohndorf und Gornsdorf vom 07.03.2008

Regierungspräsidium Chemnitz

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Obere Muldenstraße 63, 08371 Glauchau, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2007.209 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen einschließlich dazugehöriger Armaturen (Hydranten, Schieberkreuz) in der Gemarkung Markersdorf, Az.: 14-3043/2007.210 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen in der Gemarkung Adorf, Az.: 14-3043/2007.215 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen einschließlich dazugehöriger Armaturen (Hydrat, Be- und Entlüftung) in der Gemarkung Hohndorf, Az.: 14-3043/2007.218 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen einschließlich dazugehöriger Armaturen (Hydranten, Schieberkreuze, Entleerungsleitung, Be- und Entlüftung) in der Gemarkung Gornsdorf.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkung Markersdorf), der Gemeinde Neukirchen (Gemarkung Adorf), der Gemeinde Hohndorf (Gemarkung Hohndorf) und der Gemeinde Gornsdorf (Gemarkung Gornsdorf) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 14. April 2008 bis Dienstag, dem 13. Mai 2008, während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -ent-sorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruch-recht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 7. März 2008
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Keune
Referatsleiter

Für Ihre Werbung
im

Amtsblatt

Antje Landrock

☎ 65 62 00 51

Hannelore Treptau

☎ 65 62 00 52

Fax: 65 62 70 05



Stadt **CHEMNITZ**

Im Kämmerieamt der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Projekt NKR (Neues Kommunales Rechnungswesen)

(608/20)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Erarbeitung von Grundsatzdokumenten für das Neue Kommunale Rechnungswesen
- die Mitwirkung an der Erarbeitung von Konzeptionen für die Geschäftsbuchhaltung, Grundsätze der Haushaltsplanung/Budgetierung, Regelungen der unterjährigen Haushaltsführung
- die Abstimmung des Vorgehens zur Anlagenbuchhaltung/Kosten- und Leistungsrechnung
- die Abstimmung/Abgrenzung zum Kassenwesen
- die Koordinierung der zeitlichen Abläufe zu anderen Teilprojekten
- die Neuorganisieren der Inhalt/Abläufe der Jahresrechnung
- die Projektbegleitung aus fachlicher Aufgabenstellung Kämmerieamt sowie die Koordinierung der Projektaufgaben des Kämmerieamtes
- die Organisation der Projektarbeit
- das Projektcontrolling hinsichtlich der Überwachung der terminlichen Abläufe und der Aufgabenerledigung

Das Aufgabengebiet erfordert:

- umfangreiche Kenntnisse im Kommunalrecht, Kommunalabgabenrecht
- umfangreiche Kenntnisse im Haushalts- und Kassenrecht (kameral und doppisch)
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- fundierte Kenntnisse der Standardsoftware
- gewissenhafte Arbeitsweise, sehr guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck
- Verhandlungsgeschick

Erforderliche Qualifikation:

Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) bzw.
Diplom-Betriebswirt/in (FH)

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe IVb BAT-O bewertet. Dies entspricht der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer 608/20 erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Auskunft erteilt Frau Lasch vom Personalamt der Stadt Chemnitz, Tel.: 03714881127.



Stadt **CHEMNITZ**

Im Kulturamt der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle befristet bis zum 31.12.2008, längstens bis zur Wiederkehr des/der Stelleninhabers/Stelleninhaberin, zu besetzen:

Mitarbeiter/in Kulturkommunikation

(604/41)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- redaktionelle Zuarbeiten des Kulturbereiches zu städtischen Publikationen oder Veröffentlichungen im Land Sachsen
- das Erstellen von Drucksachen für Veranstaltungen und Publikationen des Kulturamtes
- Zuarbeiten zu Internetauftritten
- die Koordinierung der Mitwirkung von Chemnitzer Kultureinrichtungen und Vereinen bei ausgewählten städtischen Vorhaben
- das Pflegen von Übersichten zu Veranstaltungsdaten
- das Führen der Statistik für die Kultureinrichtungen und Vereine sowie die Zuarbeit zum Statistischen Jahrbuch
- eigenständige Recherchen und redaktionelles Bearbeiten der Veröffentlichungen in der Rubrik „kulturelle Familienangebote“ im Chemnitzer Amtsblatt
- die Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Das Aufgabengebiet erfordert:

- inhaltliche und praktische Erfahrungen in Kultur- oder kulturnahen Bereichen
- praktische Erfahrungen auf PR- oder Marketinggebieten
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- anwendungsbereite Nutzung moderner Informations- und Kommunikationssysteme sowie Multimedia
- Fähigkeit zu ziel- und ergebnisorientiertem Handeln
- Engagement

Erforderliche Qualifikation:

- Fachhochschulabschluss mit Spezialisierung im Bereich Medien, Presse Kommunikation und/oder Kulturwissenschaften
- Qualifikationsnachweis in Kultur-, PR-, Tourismus- oder Marketingbereichen

Die Stelle ist mit der Vergütungsgruppe Vb BAT-O bewertet. Dies entspricht der Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 2 Wochen unter Angabe der Kennziffer (604/41) erbeten an die Stadt Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz.

Auskunft erteilt Frau Liebe vom Personalamt der Stadt Chemnitz, Tel.: 0371/4881132

Schadstoffmobil – Termine April 2008

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

05.04.2008: Wertstoffhof

Straße Usti nad Labem 30

12.04.2008: Wertstoffhof

Blankenburgstraße 62

19.04.2008: Wertstoffhof

Jägerschloßchenstraße 15 a

26.04.2008: Wertstoffhof

Kalkstraße 47

Folgende Problemabfälle aus Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen (bis 5 kg, bei Altfarben bis 25 kg) kostenlos abgegeben werden: Farben/ Lacke, Lösungsmittel, Altöl und Schmierfette (kein Frittierfett), öl- und fett- haltige Abfälle, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Haushalt- und Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Salze, Reinigungsmittel, quecksilberhaltige Erzeugnisse (u. a. Thermometer), Spraydosen mit Restinhalten, Kosmetika, Medikamente.

Zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten beachten Sie bitte folgende Hinweise: Behälter sollten möglichst mit der Bezeichnung des Inhaltsstoffes beschriftet oder die Problemstoffe in der Originalverpackung abgegeben werden, verschiedenartige Schadstoffe nicht miteinander vermischen!

Bei Rückfragen steht Ihnen unsere Abfallberatung unter Tel.: 0371/4095-102 zur Verfügung.

Kleine haushaltsübliche Mengen von Medikamenten können außerdem in der Informationsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz (im Erdgeschoss), Am Rathaus 8, abgegeben werden. Weitere Termine finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Jahrmarkt ums Rathaus

Am Montag, dem 07.04.2008, findet der bunte Jahrmarkt rund ums Rathaus statt. Die Händler laden mit einem bunten Mix an Waren ein. Ein ausreichendes Speise- und Getränkeangebot sorgt für das leibliche Wohl. Rückfragen sind im städtischen Sachgebiet Marktwesen unter Telefon: 0371 488-3130 möglich.



Ansteckende Hirnhautentzündung

Das Gesundheitsamt informiert zu dieser meldepflichtigen, übertragbaren Krankheit

Zu den wegen ihres oft dramatischen Krankheitsverlaufs besonders gefürchteten meldepflichtigen Infektionskrankheiten gehört auch die ansteckende Hirnhautentzündung (Meningitis epidemica). Sie kommt weltweit vor, bei uns in Mitteleuropa vorwiegend in den infektreichen Winter- und Frühjahrsmonaten. Die Erreger (Meningokokken) werden von 5 bis 10 Prozent der Menschen symptomlos im Nasen-Rachen-Raum getragen und können durch Tröpfcheninfektion (aerogen) beim Husten, Niesen oder Küssen auf andere Personen übertragen werden. Es gibt verschiedene Serotypen dieses Erregers (A, C, Y, W 135). Banale Erkältungskrankheiten können den Ausbruch einer Meningitis fördern. Innerhalb einer nur kurzen Inkubationszeit von 2 bis 5 Tagen entwickeln sich beim Betroffenen nach leichten Infektzeichen plötzlich

schwerwiegende Symptome wie Schüttelfrost, Erbrechen, Nackensteifigkeit, Kopfschmerzen, schweres Krankheitsgefühl und Bewusstseinsstrübung. 20 Prozent der Erkrankungen bleiben nicht auf die Hirnhäute allein begrenzt, sondern verlaufen systemisch. In 2 bis 9 Prozent der Fälle ist der Krankheitsverlauf tödlich. In der Altersverteilung dieser Erkrankung sind meistens Kleinkinder betroffen, aber auch Jugendliche, seltener Erwachsene. Zur Prophylaxe stehen Impfstoffe zur Verfügung, aber nur gegen die Serogruppen A,B,C,Y und W 135, nicht gegen die in Deutschland vorherrschende Serogruppe B. Im Freistaat Sachsen wird eine Impfung gegen Meningokokken der Gruppe C ab dem 2. Lebensmonat bis zum vollendeten 18. Lebensjahr öffentlich empfohlen. Einzelne Krankenkassen übernehmen die Kosten dafür. ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/023

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 Zusätzliche Angaben: 67/08/023
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
 d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Hutholz, Marie-Tilch-Straße, 09126 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistungen: 1150 m Bordsteine/Rasenkantensteine/Tiefborde aufnehmen 535 m³ Ortbetonfläche aufbrechen 980 m² Flächen ungebundene Befestigung aufbrechen 58 St Ausstattungsgegenstände aufnehmen und entsorgen 11360 m² bewachsene Fläche mähen und teilweise vertikutieren 6500 m² Geländeprofilierung

10 St Bäume fällen und Großgehölze roden
 6 St Hochstämme pflanzen 60 m³ Oberboden liefern 5700 m² Flächenvorbereitung für Heumulchsaat 510 m² Landschaftsrasen Pflege der Vegetationsflächen über zwei Vegetationsperioden.
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/023: Beginn: 09.06.2008, Ende: 30.10.2010; Zusätzliche Angaben: Ende Vorbereitung Fläche Heumulchsaat: 20.06.2008. Ende Bauleistungen: 31.07.2008. Ende Pflanzleistungen: 15.11.2008. Ende

Pflegeleistungen: 30.10.2010
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 10.04.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/08/023: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 10.04.2008
 Abholung/Versand ab: 17.04.2008
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221, 67-08-023
 k) Einreichungsfrist: 06.05.2008, 13.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Irmischer, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los

67/08/023: 06.05.2008 13:30;
 p) Sicherheitsleistung: keine
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - d und f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.06.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz. Fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Tel.: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/025

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Schneider, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/4887614, Fax: 0371/4886591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
 II.1.2) Art des Auftrags: Bau- und Haupttätigkeiten: Regional- oder Lokalbehörde, Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 54:
Dämmung technischer Anlagen
 - Dämmung Heizleitungen DN 15-150 in Mineralwolle ca. 3.000 m, mit Blechmantel ca. 250 m und mit Alumantel ca. 950 m
 - Dämmung Sanitärleitungen Wasser DN 15-65 in Mineralwolle ca. 1.150 m, mit Blechmantel ca. 100 m und mit Alumantel ca. 250 m, Abwasser DN 50-100 in Mineralwolle ca. 100 m
 - Dämmung Lüftung in Mineralwolle ca. 1.000 m², mit Blechmantel 50 m² und in synthetischem Kautschuk ca. 300 m²
 - Dämmung Kälte DN 15-200 in Mineralwolle ca. 1.250 m, mit Blechmantel ca. 150 m und in synthetischem Kautschuk ca. 1.150 m, mit Blechmantel ca. 150 m

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214600; 45331210 (29231230); 45320000;
 II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 53: 30.KW 2008; Los 54: 30.KW 2008. Ende der Auftragsausführung: Los 53: 06.KW 2009; Los 54: 06.KW 2009
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: 5% der Auftragssumme für Lose 53 und 54, Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge für Lose 53 und 54
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben

wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a,b,c
 III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) d-f
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/08/025
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2007/S107-131634 vom: 07/06/2007

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.04.2008. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: Los 53: 20,00 Euro; Los 54: 14,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 65/08/025 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 06.05.2008
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 04.07.2008
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 06.05.2008; Los 53: 11.00 Uhr; Los 54: 11.30 Uhr Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 VI) Zusätzliche Informationen
 VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 26.03.2008
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Frau Schneider, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/4887614, Fax: 0371/4886591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/4882378, Fax: 0371/4882396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen
 LOS Nr.: 53 - Lüftung/Kälte
 1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
 2) CPV: 45214600; 45331210; 29231230; LOS Nr.: 54 - Dämmung technischer Anlagen
 1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5
 2) CPV: 45214600; 45320000;

Los 53: Lüftung/Kälte

Lüftung:
 - 3 Stück Abluftanlagen 200 m³/h
 - 2 Stück Abluftanlagen 1.200 m³/h
 - 30 Stück Be- und Entlüftungsanlagen 1.500 m³/h
 - 3 Stück Minilüfter 100 m³/h
 - 1 Stück Abluftanlage
 Küche 1.000 m³/h
 - 20 m² Brandschutzkanal
 - 100 m² Luftkanal
 - 1.550 m Rundrohr DN 100-600
Kälte:
 - 400 kW-Anlage mit Absorptionskältemaschine und Rückkühlwerk, offen
 - Kältenetz mit 7 Kältekreisen, 2.750 m Stahlrohr DN, 15-200 und 140 m PE-HD Rohr DN 65-80
 - 7 Stück Umluftkühlern

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/o8/o52

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Str. 89-93, 09120, Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Gehweg Annenstraße zwischen Reitbahnstraße und Zschopauer Straße
- d) Ort der Ausführung: 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 110 m² Asphaltbefestigung aufbrechen
ca. 125 m³ Frostschutzmaterial einbauen
ca. 125 m² Asphalttragschicht herstellen
ca. 125 m² Asphaltbeton o/11S einbauen
ca. 345 m² Granitplattenbelag aufnehmen

- ca. 220 m² zwischengelagerte Granitplatten einbauen
ca. 210 m Bordsteine (Naturstein) aufnehmen
ca. 190 m gelagerte Bordsteine neu setzen
ca. 210 m Pflasterstreifen herstellen
ca. 100 m² Kleinpflasterdecke herstellen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/o8/o52: Beginn: 16.06.2008, Ende: 11.07.2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Verga-

beunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 10.04.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/o8/o52: 15,50 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg; Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 10.04.2008

Abholung/Versand: ab 17.04.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und

14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1,66/o8/o52

k) Einreichungsfrist: 29.04.2008, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/o8/o52: 29.04.2008 11.00;

q) Zahlungsbedingungen: gem.

Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 30.05.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angabe zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/o8/o24

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/o8/o24
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Kaßberg, Zwickauer Straße - Ecke Barbarossastraße, 09126 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen: 2500 m² Gelände beräumen
Vegetationsflächen mit Gehölzwildwuchs
230 m Zaun abbrechen
650 m² Bitumenfläche aufbrechen
157 m Kantensteine aufnehmen
715 m² Natursteinbelag aufnehmen
390 m² Betondecke aufbrechen
120 m² Stahlbetonbrücke aufbrechen
475 m³ Stützmauern aus Beton und Naturstein abbrechen

- 3700 m³ Boden lösen und entsorgen, teilweise schadstoffbelastet
- 1300 m³ Boden lösen und wieder einbauen
- 265 m² Sohlsicherung mit Wasserbausteinen
- 325 m² Bitumenwegedecke
- 310 m² wassergebundene Wegedecke
- 570 m² Schotterrasen
- 5500 m² Oberboden auftragen einschließlich Lieferung
- 49 m² Ort beton für Winkelstützwand einschl. Schalung u. Bewehrung
- 61 St Solitäräume pflanzen
- 120 St. Heister pflanzen
- 5500 m² Rasenansaat
- Pflege aller Vegetationsflächen über 2 Vegetationsperioden
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungs-

frist für den Gesamtauftrag: /67 / o8 / o24: Beginn: 16.06.2008, Ende: 30.10.2010;

Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.11.2008. Ende Pflanzleistungen: 30.11.2008. Ende Pflegeleistungen: 30.10.2010

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371) 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 10.04.2008, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / o8 / o24: 58,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 10.04.2008

Abholung/Versand ab: 17.04.2008

Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle,

Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221, 67-08-024

k) Einreichungsfrist: 07.05.2008, 11.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Ange-

bote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / o8 / o24: 07.05.2008 11:00;

p) Sicherheitsleistung: 5 v. H. für Vertragserfüllung 3 v. H. für Mängelansprüche

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - d und f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 13.06.2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz. Fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798